

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Revision der Pauschalbesteuerung?»**

Die Besteuerung nach dem Aufwand für vermögende Ausländer die in der Schweiz wohnhaft, jedoch nicht erwerbstätig sind wird zunehmend in Frage gestellt. Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich haben im letzten Frühling beschlossen die Pauschalbesteuerung abzuschaffen und im Kanton St.Gallen läuft gegenwärtig eine Unterschriftensammlung für ein Initiativbegehren mit dem gleichen Ziel. Auch auf Bundesebene sind ähnliche Bestrebungen im Gang.

Im Interesse der Standortattraktivität unseres Kantons ist es fragwürdig, die Besteuerung nach dem Aufwand abzuschaffen, umso mehr als es sich der Kanton gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nicht leisten kann, auf die Steuern von vermögenden Ausländern zu verzichten. Gleichzeitig besteht eine gewisse Unzufriedenheit in Bezug auf die Bemessungsgrundlagen für die Pauschalbesteuerung die im Allgemeinen als zu tief angesehen werden.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist die Regierung der Meinung, die heutige Bemessungsgrundlage für die Pauschalbesteuerung sei angemessen, oder sollte sie nach oben korrigiert werden?
2. Wenn eine Erhöhung erfolgen soll, gedenkt die Regierung sich auf Bundesebene oder im Rahmen der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren für die entsprechenden Korrekturen einzusetzen?
3. Wird die Regierung im Falle einer Volksabstimmung über die Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung einen Gegenvorschlag vorlegen der beispielsweise eine Erhöhung der Bemessungsgrundlagen enthält? »

30. November 2009

SVP-Fraktion